

JAHRESBERICHT DER FLECKENBIBLIOTHEK 2004

Hauptstrasse 34
5330 Zurzach
Tel. 056 249 38 00
E-Mail: fleckenbibi@dplanet.ch
www.bibliothek-zurzach.ch



Jugendbelletristikraum Dezember 2004

Organisation

1. Bibliotheksverein

1.1. Vorstand

Gemeinderätin	Catherine Schindler Kündig
Präsidentin	Esther Scheuber
Kassierin	Catherine Schindler Kündig
Protokoll	Luciana Bachmann
Bibliotheksleiterin	Hanni Keller

1.2 Bibliotheksbetrieb

Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Stellvertreterin	Esther Scheuber

1.2.1 Ausleihpersonal

Bettina Iseli	Catherine Schindler Kündig
Hanni Keller	Heidi Wicki
Vreni Laube	Sigi Wohlfarth
Esther Scheuber	

1.2.2 Medieneinkauf

Erwachsene Belletristik	Esther Scheuber / Vreni Laube
Sachbücher (Erwachsene und Jugend)	Hanni Keller / Sigi Wohlfarth
Jugend Belletristik	Hanni Keller / Heidi Wicki
Kinder (Belletristik- und Sachbücher)	Catherine Schindler Kündig
Bilderbücher	Heidi Wicki
Comics	Heidi Wicki
Hörkassetten	Esther Scheuber
Videos/DVD	Bettina Iseli
CD-Rom	Sigi Wohlfarth
Zeitschriften	Catherine Schindler Kündig

1.2.3 Ausleihstunden

Die Bibliothek ist 9½ Stunden in der Woche geöffnet.

Öffnungszeiten:	Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr
	Freitag	10.00 – 11.00 Uhr + 16.00 – 17.30 Uhr
	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während den Ferien: Dienstag, Donnerstag, Samstag

2. Bibliotheksstatistik

2.1 Bestandesausbau

Per Ende 2004 verfügten wir über **9186** (8561) Medien (inkl. 200 Bücher zugemietete, fremdsprachige Literatur), davon **814** (693) Nonbooks (8.8 %). Der Bestand pro Einwohner **4047** (3939) Einwohner Ende 2004 von Zurzach beträgt somit 2 Medien.

Der Gesamtbestand der Bibliothek teilt sich wie folgt auf:

Medien	2003	2004	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Belletristik	3550	3840	2220	865	755
Sachbücher	2800	2901	1784	560	557
Bilderbücher	464	518	0	31	487
Comic	1003	1076	21	856	199
Zeitschriften	14	13	10	3	0
Broschüren	37	37	0	37	0
Tonkassetten	57	57	52	5	0
CD	57	72	71	1	0
Videokassetten	381	394	134	93	167
DVD	83	156	86	58	12
CD-Rom	115	135	23	74	38
Gesamtbestand	8561	9186			

2.2 Ausleihe

2.2.2 Ausleihstatistik

Ausleihzahlen der Medien nach Alterskategorie:

Medien	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Belletristik	6656	2194	2429
Sachbücher	2064	1024	1491
Comics	45	6473	1538
Bilderbücher	33	116	1841
Tonkassetten	161	40	-
CD	540	12	-
Videokassetten	123	127	234
DVD	344	335	64
Zeitschriften	964	47	32
CD-Rom	42	369	289
Broschüre	-	16	-
Total	10972	10753	7918

Ausleihzahlen interbibliothekarischer **Leihverkehr** 17 (13)

Ausleihzahlen der **Nonbooks** 2680 (2325) (**3,3 x pro Medium = 9% der Gesamtausleihen**) (7,3%)

Zeitschriften werden durchschnittlich ca. 80 x ausgeliehen oder 6x pro Ausgabe. Comics ca. 10 x pro Medium bei Kinder und Jugendlichen.

Die **190 Taschenbücher** (99 Krimi und 91 Romane) wurden total **609** (451) und **620** (506) Mal ausgeliehen, also jedes Taschenbuch ca. 6,5 x.

2 x 200 fremdsprachige Bücher(albanisch, englisch, französisch, italienisch, serbokroatisch, spanisch,) haben wir im Jahre 2004 von der SVB ausgeliehen. Davon wurde unterschiedlich Gebrauch gemacht. Wir konnten **total 282 (305) Ausleihen** verzeichnen.

Gesamtausleihen	2003	2004	Veränderung
	32021	29643	-8 %
	2003	2004	
Ausleihen pro Einwohner (Zurzach)	8.1	7.3	
Ausleihen pro Benutzer	30	27	
Ausleihen pro Medieneinheit	3.7	3.2	

Jahresausleihen von 1995 bis 2004

1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
17070	20697	23202	25233	27424	27411	28718	28929	32021	29643

2.2.3 Leserkarten

Im Jahr 2004 wurden 522 (488) Leserkarten gelöst. Von diesen sind 122 (131) Mitglieder (inkl. Vorstand und Personal) des Bibliotheksverein.

Leserkategorie	total	von Zurzach	Auswärtige
Kombi-Erwachsene (MG)	25 (26)	22	3
Kombi-Familie (MG)	88 (93)	71	17
Personal/Vorstand	9 (12)	9	-
Einzel-Erwachsene	87 (72)	61 (38)	26
Familie	198 (202)	88 (75)	110 (127)
Lehrling/Studierende	6 (4)	2	3
Jugend	85 (51)	57 (33)	28 (18)
Kinder	24 (28)	18	6
Total	522 (488)	329 (279)	193 (209)

Verkauf von:	Videokarten 5-er-Abo	111 (95)
	Videokarten 10-er-Abo	32 (59)

Unter der Annahme, dass durchschnittlich pro Familie 3 Personen die Bibliothek benutzen, erfolgt eine **Gesamtbenutzerzahl** von ca. **1112 (1093) Personen. 665 (592) Personen** resp. **60 % (54 %) aus Zurzach, 447 (501) sind auswärtige Leser.**

Die Bücher wurden im Durchschnitt **3.2 x** umgesetzt. Die grösste Leseratten sind bei der Kategorie Familien, die Familie Felder Brigitte und Roland aus Zurzach, bei den Erwachsenen, Sendera Karin aus Zurzach, bei den Jugendlichen, Wiesmann Simone

aus Mellikon und bei den Kindern, Candreia Tania ebenfalls aus Zurzach. Die Hälfte der fleissigsten Leserinnen und Leser haben erfreulicherweise ausländisch klingende Namen.

Vom 1.1. bis 31.12.2004 war die Bibliothek an 225 **Tagen offen**, d.h. **427** (441) Stunden. Pro Öffnungstag erfolgten durchschnittlich 132 Ausleihen. Die Ausleihspitze wurde am Karfreitagssamstag mit 680 Bewegungen in 2,5 Stunden registriert.

Arbeitsstunden des Personals:

Im letzten Jahr arbeitete das Team **insgesamt 1496** (1584) Stunden. Für den **Bibliotheksbetrieb 1253** (1291) Stunden und **243** (293) Stunden für den Verein. Wie im Vorjahr fanden 3 Personal-Sitzungen statt. Es wurde wiederum sehr effizient gearbeitet.

2.2.4 Hitlisten:

	Titel	SchriftstellerIn	Ausl.
Belletristik/E	1. Wir waren die Mulvaney	Oates, Joyce Carol	23
	2. Die Bruderschaft	Grisham, John	19
	3. Chocolatier	Schogt, Philibert	18
Belletristik/J	1. Jagdfieber	Sine, R.L.	11
	2. Das Schwert in der Stille	Heam, Lian	11
	3. Im Reich des goldenen Drachen	Allende, Isabelle	11
Belletristik/K	1. Geschichten aus der Schule	Färber, Werner	15
	2. Abenteuergeschichten	Schubert, Ulli	14
	3. Zwei Freunde auf acht Pfoten	Arold, Marliese	14
Sachbücher/E	1. Im Dienste meiner Königin	Burrel, Paul	12
	2. Gelebte Geschichte	Rodham Clinton, Hillary	12
	3. Genial Kochen mit Jamie Oliver	Oliver, Jamie	11
Sachbücher/J	1. Reptilien	Burton, Jon	10
	2. Europa	Reisach, Ulrike	9
	3. Hunde	Robbin, Irving.	8
Sachbücher/K	1. Mein grosses Hundebuch	Ross, Thea	15
	2. Baggerkräne Baumaschinen	Young, Caroline	13
	3. Auf der Baustelle	Metzger, Wolfgang	13
Bilderbücher	1. Kleine Elfe bring mir Glück	Limoni, Marc	14
	2. Herzlichen Glückwunsch, Pauli	Weninger, Brigitte	13
	3. Der kleine Eisbär und der Angsth.	Beer, Hans de	12
Comics	1. Der Richter	Gosciny	24
	2. Vetternwirtschaft	Morris	23
	3. Billy the Kid	Morris	23
VC/E	1. Die Wutprobe	Nicholson, Jack	8
	2. James Bond 007	Brosnan, Pierce	6
	3. Hero	Li, Jet	6
DVD/E	1. Achtung, Fertig Charlie	Rima, Marco	18

	2. Fluch der Karibik	Depp, Johnny	13
	3. Ocean's eleven	Pitt, Brad	13
VC/J	1. Bruce Allmächtig	Carrey, Jim	12
	2. Der Kindergarten Daddy	Murphy, Eddie	12
	3. Was Mädchen Wollen	Bydes, Amanda	11
DVD/J	1. Natürlich Blond, 2. Teil	Witherspoon, Reese	15
	2. Johnny English	Atkinson, Rowen	15
	3. Kangaroo Jack	O'Connel, Jerry	14
VC/K	1. Sinbad	Johnson, Tim	8
	2. Tom & Jerry	Jones, Chuck	7
	3. Shrek	Adamson, Andrew	7
DVD/K	1. Looney Tunes-Back in Action	Fraser, Brendan	15
	2. Findet Nemo	Disney, Walt	14
	3. Globi und de Schatterräuber	Engler, Robi	..7
CD-Rom/E	1. No one lives forever		8
	2. Sudden Strike		5
	3. Bike-Explorer		4
CD-Rom/J	1. Harry Potter und die Kammer des Schreckens		22
	2. Cossacks		18
	3. Age of Empires II		16
CD-Rom/K	1. Die Sims (Hauptspiel)		27
	2. Die Sims (Superstar)		25
	3. Die Sims (tierisch gut drauf)		20
CD	1. Die Haarsträubenden F.... 14	Graf, Roger	22
	2. Die Haarsträubenden F.... 25	Graf, Roger	16
	3. Die Haarsträubenden F.... 9	Graf, Roger	16
TC	1. Harry Potter und der Gefangene	Rowling, Joanne K.	14
	2. Harry Potter und der Feuerkelch	Rowling, Joanne K.	12
	3. Die Haarsträubenden Fälle	Graf, Roger	..9
ZS	1. Mein schöner Garten		180
	2. Annabelle		113
	3. D'Chuchi		..90

2.3 Besucher

Am Lesezirkel der Pro Senectute, welcher von Vreni Laube geleitet wurde, haben wiederum **13** Teilnehmerinnen teilgenommen. Sie trafen sich alle 14 Tage ausserhalb der Öffnungszeiten.

Vier Schulklassen aus Zurzach und Rekingen kamen uns mit insgesamt rund 65 Kindern besuchen. Zusammen mit den Kindergärtnerinnen veranstalteten wir zum ersten Mal einen Elternabend für fremdsprachige Kinder. Fünf Väter nahmen daran teil und besuchten die Bibliothek.

Auch interne Spielabende und Sitzungen der Ludothek fanden in unseren Räumlichkeiten statt.

2.4 Aktivitäten

Während der Wintermonate; anfangs und Ende Jahr; liessen sich 66 (45) Kinder von Elisebeth Eberle in die Welt der Märchen führen.

Das Ausleihpersonal hielt 3 Sitzungen ab.

Am 21. April wartete unsere Präsidentin Esther Scheuber mit dem Helferessen für das Drehorgelfest 2003 auf. Auch diesmal wurde das Essen von Esther gesponsert und Lisbeth Brogli bereicherte den Nachttisch mit ihrem bekannten, guten, kalorienreichen Schoggimousse. Herzlichen Dank den beiden Frauen.

Ende Juni wurde in Zurzach das Regionalturnfest durchgeführt. Bei diesem Anlass war natürlich jede helfende Hand gefragt. Deshalb beteiligte sich das Personal auch an diesem Anlass.

Das Drehorgelfest fand am 28. August statt, wo wir wiederum mit unseren bekannten Crêpes aufwarteten.

Damit es uns nicht langweilig wurde, durften wir gerade im Anschluss an das Drehorgelfest, am 4. September, den Kaffeestand am Zorzimärt mit Kuchen und Kaffee übernehmen.

Am 23. Oktober 2004 fand die Kantonale Bibliothekstagung in Zurzach statt, erstmals mit der Beteiligung eines Regierungsrates, mit Rainer Huber. Dieser Anlass wurde von der Kantonalen Bibliothekskommission organisiert.

Im Rahmen der Kulturtage vom 28. bis 31. Oktober fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Über diese Tage konnte man sich entweder mit Lesungen in verschiedenen Lokalen, einem Kabarett und einem feinen Nachtessen im Gemeindesaal oder bei einem Sonntagsbrunch die Zeit vertreiben. Die Kulturtage wurden in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission und der Buchhandlung Hübscher erarbeitet.

Auch die 5. Halloween-Nacht fand, im Rahmen der Kulturtage, pünktlich am 31. Oktober statt. Diesmal amüsierten sich 26 Kinder in der Bibliothek. Die Kinder wurden durch unsere Leute bestens betreut und die in Zurzach begangenen Halloweenstreiche und -schmierereien dürfen nicht auf das Konto dieser Kinder gebucht werden.

Die wunderschöne Fensterdekoration zu Weihnachten dachten sich die Kindergärtnerinnen von Zurzach aus und hängten sie auch wieder eigenhändig mit ihren Kindern auf. Die Fenster werden auf diese Weise immer sehr fantasievoll gestaltet. Herzlichen Dank für diese tollen und wunderschönen Bastelarbeiten, wir schätzen diese Dekorationen sehr.

Damit unser Bibliothekpersonal bei guter Laune gehalten werden kann, erlauben wir uns, einmal pro Jahr einen gemütlichen Ausflug zu machen. Am 28. März besuchten wir im Casinotheater Winterthur «Ursus & Nadeschkin». Dies jeweils als Zückerli für

die enorme Arbeit während des Jahres. Auch da ein grosses Dankeschön an unser Ausleihpersonal

2.5 Personelles

Das Ausleihpersonal besuchte wiederum kantonale Kurse.

2.6 Ausblick auf das Jahr 2005

Nach den Skiferien starten wir mit dem Projekt «Zusammenführung Fleckenbibliothek und Oberstufenbibliothek».

Die Ausleiherinnen besuchen wiederum verschiedene Kurse, welche die Aarg. Bibliotheks-Kommission anbietet.

Es sind Veranstaltungen wie Kulturnacht, Crêperie Drehorgelfest, Märlistunden, Bibliothekskaffee, Halloween, Seniorenlesezirkel, Lesungen, Kulturtage etc. geplant.

2.7 Verdankungen

Zum ersten Mal ist unsere Vertretung im Gemeinderat sogleich ein Bibliotheksvorstand- und Personalmitglied, nämlich Catherine Schindler. Die Synergien, die hier genutzt werden, sind enorm. Im Zusammenhang mit der Schulbibliothek Oberstufe konnte so eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden. Herzlichen Dank den Behörden Gemeinderat und Schulpflege sowie der Lehrerschaft für die gute Zusammenarbeit.

Und noch immer sind wir diesselben Frauen in der Bibliothek, was sich sicher auch auf die immer wenigeren Arbeitsstunden des Personls auswirkt. Wir sind ein eingespieltes Team. Allen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz, die Treue und die angenehme Zusammenarbeit.

Der Märchenerzählfrau Elisabeth Eberle danken wir wiederum für ihren Einsatz und ebenfalls für ihre Treue.

Wiederum danken dürfen wir Marianne Hübscher für ihre gute Beratung bei unseren Einkäufen, für die tollen Leseveranstaltungen und ihre angenehme Art.

Hanni Keller

Jahresbericht 2004 der Präsidentin

Die Kinder spielen bei uns eine tragende Rolle. Sie schwärmen bereits im zarten Kindergartenalter in unserer Bibliothek. Besonders dann, wenn Elisabeth Eberle sie mit ihrer Märlistunde umgarnt. Wir möchten an dieser Stelle unseren initiativen Kindergärtnerinnen danken, die den Kindern entsprechende Flyern mit nach Hause gaben und die Kinder so zum Mitmachen animierten. Auch dieses Mal wurden nach den Skiferien keine Märlistunde mehr angeboten.

Im April fand man sich zum Helferfest als Dank an unsere stetig bereite Helferschar an der Mittskirchstrasse ein. Lisa Brogli - dem vergangenen Zurzacher Engel sei Dank - kamen wir wieder zu unvergesslichen Schoggi- und anderen Mousses. Unvergesslich der Qualität und nicht der Reservelopster wegen ! Einzelne Teilnehmende machten auch Gebrauch vom Haus eigenen Taxiservice und liessen sich und ihr Fahrzeug wie bei „Nez rouge“ sachte nach Hause gondeln.

Beim Regionalturnfest Zurzach, welches über 7000 Leute an beiden Wochenenden nach Zurzach brachte, waren auch die Bibliotheksleute im Einsatz. Profitieren konnten wir finanziell vom Regionalturnfest, indem wir Videokarten für helfende Kinder zur Verfügung stellten und verrechnen konnten.

Am 26. August luden wir die Lehrer der Oberstufe zu uns in die Bibliothek ein, um ihnen unser breites Programm zu zeigen und sie auf einen virtuellen und physischen Rundgang durch die Bibliothek mitzunehmen. Das Angebot wurde äusserst grosszügig angenommen, rege Diskussionen entstanden. Zu unserer Freude meldeten sich gleich mehrere Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schulklassen für eine Schuleinführung an. Die Informationsveranstaltung sollte einen Gedankenaustausch und eine verbesserte Zusammenarbeit im Hinblick auf die Zusammenlegung der beiden Bibliotheken geben. Der Anlass soll regelmässig wiederholt werden.

Wie immer zum Dreh-Oergeli-Fest offerierten wir Crêpes und Getränke. Die langjährige Erfahrung bringt's. Wir haben alles, auch die Sicherungen im Griff. Dieses Jahr war der Ansturm allerdings nicht allzu gross. Die Schlange der Wartenden hielt sich in Grenzen, wie auch die Einkünfte. Eingebürgert hat sich auch das abschliessende Nachtessen für den harten Kern der Helfenden.

Gleich am folgenden Wochenende konnten wir den Kaffeestand am Zorzi-Märt übernehmen. Die Kuchen fanden reissenden Absatz. Zu diesem Anlass ist es jeweils möglich, Mahnungen auch in Naturalien zu begleichen. Vor allem Kinder profitierten von diesem Angebot und entpuppten sich als wahre Konditor.

Am 23. Oktober fand die Aargauische Bibliothekstagung in Zurzach statt. Dazu Regierungsrat Rainer Huber in seiner Ansprache: „Die Bibliothek wird zur Quelle der Information. Wenn wir davon ausgehen, dass wir in einer Informationsgesellschaft leben, dann wird uns sofort bewusst, welch hoher Stellenwert die Bibliotheken in dieser Gesellschaft eigentlich haben sollte. Wenn ich auf den eben von der Regierung verabschiedeten Bibliotheksplan 2004 blicke, dann stelle ich mit Freude fest, welchen Fortschritt das Bibliothekswesen in den letzten zwei Jahrzehnten im Aargau gemacht hat. Ein Viertel mehr Bibliotheken (89 an der Zahl), die Bestände und Ausleihzahlen haben sich mehr als verdoppelt. Die Ausleihzahlen haben letztes Jahr die 2 Millionen-Grenze überschritten. Die Gesamtausgaben der Gemeinden haben sich von 1,3 Millionen im Jahre 1979 auf 7,2 Millionen steigern lassen. Das ist eine Basis für eine weitere positive Entwicklung...“

und weiter stellte er gleich ein Zurzacher Bibliotheks-Manifest zusammen :

„Heute benutzt ein Achtel der Aargauer Bevölkerung eine Bibliothek. Ich habe die Vision, und mit gemeinsamer Anstrengung schaffen wir das: Jeder vierte Aargauer, jede vierte Aargaue-
rin nutzt regelmässig eine Bibliothek. Geben wir uns zur Erreichung dieses Ziels eine Frist
von zehn Jahren. Erstes Zwischenziel erreichen wir in vier Jahren: eine Steigerung von heu-
te 12 Prozent Bibliotheksbenutzer/Innen auf 17 Prozent.

Wie erreichen wir dies? Durch

- verstärkte Information und Weiterbildung;
- die Förderung der Zusammenarbeit von Schul- und Gemeindebibliotheken;
- die Förderung der Zusammenarbeit unter den Gemeinden, etwa durch die Gründung
von Gemeindeverbänden für die gemeinsame Führung von Bibliotheken;
- gezielte Aufbauarbeit in bibliothekarisch klar unterversorgten Gebieten, namentlich
im oberen Fricktal;
- den Aufbau des EDV-Bibliotheksverbands unter den kantonalen Bibliotheken und den
schrittweisen Einbezug interessierter Gemeindebibliotheken.

Das wäre fast so etwas wie ein Zurzacher Bibliotheks-Manifest. Realisieren lässt sich dies
nicht von oben nach unten, auf Intervention des Kantons, sondern umgekehrt: Realisieren
lässt sich dieses auf dem Boden der Gemeinden. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam
dieses Ziel erreichen.“ Soweit die regierungsrätliche Botschaft.

Für den Herbst zeichnete sich der Höhepunkt des Vereinsjahrs ab. Erstmals wurden die
Zurzacher Kulturtage in dieser Art Ende Oktober durchgeführt. Zusammen mit der Kultur-
kommission und der Buchhandlung Hübscher wurde ein attraktives Programm auf die Beine
gestellt. Stolz darf man auf das kulturelle Interesse der Zurzibietterinnen und Zurzibietter sein.
Sämtliche Lesungen waren sehr gut besucht. Die Restaurants, in denen Lesungen stattfanden,
liessen sich inspirieren und schafften so eine spezielle Atmosphäre. Ihnen gebührt
ebenfalls ein grosses Dankeschön für das spontane Mitmachen.

Begonnen wurde am Donnerstag mit einer kleinen Eröffnungsfeier auf dem Chileplatz mit
Ansprachen von Gemeindeammann Franz Nebel und Kuko-Präsidentin Marianne Riederer.
Den festlichen Rahmen gaben die beiden jungen Trompetenspieler Mario Diener und Chris-
toph Neff. Anschliessend fand man sich im Café Leutwyler zur Wein-Lesung mit Beat Gloor
und Freddy Kalt von Artevino ein. Beat Gloor wusste die Zuhörenden sehr schnell in seinen
Bann zu ziehen, seine spritzigen, aufs Wesentliche konzentrierten Texte überzeugten. Ein
spezieller Dank geht an das Café Leutwyler, sie stellten uns knuspriges Brot und Mineral-
wasser gratis zur Verfügung, sowie an den Bio-Bauer Hans-Peter Meier, er spendierte Ge-
müsedips und -saucen. Herzlichen Dank auch an Freddy und Livia Kalt, die wie immer die
Hauptarbeit zu leisten hatten.

Der Freitagmorgen und –nachmittag war für die Schüler reserviert. Brigitte Schär faszinierte
Schüler und Lehrer mit ihrer szenischen Lesung „Monsterbesuch“. Am Nachmittag las sie
aus „Mama ist so gross wie ein Turm“ und beglückte die jüngeren Schulkinder. Die beiden
Veranstaltungen waren sehr gut besucht, obwohl sich die Reservationen zu Beginn harzig
anliessen. Der Abend erglühete dann im Flamenco-Feuer in der Oberen Kirche. Obwohl die
Akustik absolut nicht zu überzeugen vermochte, versprühte die Truppe „El Candil“ mit „de
tránsito“ spanische Begeisterung und Emotionen. Dazu trugen sicher auch die Tortillas von
Marycha Dietz und die Bar von Aurelio Riederer und Beat Stritmatter bei. Herzlichen Dank
für das Engagement.

Am Samstag traf man sich zum Apéro mit italienischen Köstlichkeiten im „Pergola“. Der aus
Rumänien stammende Catalin Florian Florescu beschrieb in der gut besuchten Lesung seine
Ausreise in den Westen. Zum Afternoon-Tea im Parkhotel zeigte der Zürcher Architekt und
Comic-Zeichner Matthias Gnehm seine Visionen eines Zürcher Kongresszentrums. Dazu las
er Ausschnitte aus seinem Krimi „Tod eines Bankiers“. Die Preisträger des Salzburger-Stiers
2004, „Schön & Gut“, wurden den hohen Erwartungen mehr als gerecht. Sie liessen nie-

manden kalt mit ihren Wortklaubereien, mit ihrem gesanglichen Können und den komischen Slapstick-Einlagen. Zum guten Gelingen des Abends trug auch Ruedi Zbinden mit seinen Kochkünsten und die junge Service-Crew bei. Beim Ablauf gibt es sicher noch einige Sachen zu korrigieren. Herzlichen Dank für sein Engagement.

Am Sonntagmorgen konnte man sich am reichhaltigen Brunchbuffet im Höfli gütlich tun. Darauf folgte die Lesung der Historikerin und Journalistin Barbara Kopp. Sie las aus ihrem Buch „Gertrud Heinzelmann oder wie der Papst das Fürchten lehrte“. Erfreulicherweise entwickelte sich daraus eine angeregte Diskussion mit dem zahlreich anwesenden Publikum. Ebenso zahlreich schwärmte man am Nachmittag in die Waag, wo Monika Dettwiler, Historikerin, Archäologin und Journalistin, aus ihrem Buch „Der goldene Fluss“ las. Auch hier wurde die Diskussion rege benutzt. Damit schlossen die Kulturtage Zurzach.

Dem Bibi-Team wurde aber nur eine kleine Verschnaufpause gegönnt. Bereits am Abend fand die von den 4. Klässlern heiss ersehnte Halloween-Nacht in der Bibi statt. Mit grossem Geschrei und Geschubse bevölkerten kleine Hexen und Kobolde die Fleckenbibliothek. Verena Brauchli las Geistergeschichte vor, Kürbisse wurden ausgehöhlt, Laternen geklebt, Blätter ausgemalt, Hörkassetten eingeschaltet, Dekorationen gebastelt und auf Wunsch konnte man sich schminken lassen. Das Spaghetti-Essen gab neue Kraft, um sich den Video bis zu Ende anzuschauen. Dann folgte der einsame Höhepunkt einer jeder Halloween-Nacht: der Mitternachts-Spaziergang. Die Geister erschreckten nicht nur die Kinder, sondern jagten auch den Begleitpersonen gehörigen Schrecken ein. Bei der Rückkehr um Mitternacht warteten bereits die Elterntaxis, um die Kinder sicher nach Hause zu geleiten. Wie immer wurde alles von Catherine Schindler perfekt organisiert. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit.

Mit dem Dank an die Bibliotheksleiterin Hanni Keller, die vom PC bis zum Stromschienen-System alles im Griff hat, an alle Mitarbeiterinnen, den Vorstand, die Revisoren, Helfenden und Mitgliedern schliesst sich das Vereinsjahr.

24.02.05
Esther Scheuber

Erfolgsrechnung

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Material- und Warenaufwand			17'390.25	
30 Medien	16'908.25			
300 Bücher & Comics	11'503.55			
310 Nonbooks	4'226.65			
320 Zeitschriften	699.00			
330 Ausrüstung (Folien etc.)	479.05			
34 Gebühren für Leihbestände	360.00			
35 Mitgliedschaften (SBD etc)	122.00			
4 Uebriger Betriebsaufwand			28'110.15	
40 Personalaufwand	20'208.30			
400 Saläre (Ausleih., Reini.,Lesung)	17'289.00			
401 Zulagen	0.00			
402 AHV/ALV	2'491.30			
403 Personalversicherung	303.00			
406 Ausbildungskosten	125.00			
407 Personalnebenkosten (Geschenke)	0.00			
41 Raumaufwand	1'534.80			
410 Miete, Heizung	0.00			
411 Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'534.80			
42 Kapitalzinsen	0.00			
43 Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'105.00			
44 Abschreibungen/Amortisation	1'422.30			
45 Sachversicherungen	751.20			
46 Büroaufwand	1'286.80			
460 Büromaterial	314.05			
461 Telefon	405.25			
462 Drucksachen	0.00			
463 Porti	538.40			
464 Post-, Bankspesen	29.10			
465 Fotokopien (Unterhalt)	0.00			
49 Diverse Unkosten	1'801.75			
490 Diverses (Inserate)/Steuern	300.65			
491 Transport- u. Reisespesen	11.90			
493 Veranstaltungen (L,M,GV usw.)	1'489.20			

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Ertrag				49'280.65
60 Beiträge		48'424.70		
600 Subventionen		0.00		
601 Beiträge Gemeinden		27'550.00		
602 Spenden, Legate, Mahngebühren		2'566.70		
603 Lesekarten		9'799.00		
604 Vereins-Mitgliederbeiträge		4'250.00		
605 Videokarten		4'259.00		
610 Untermiete Ludothek		0.00		
611 Nebenkosten Ludothek		0.00		
64 Diverse Beiträge		833.40		
640 Defekte u. verlorene Medien		219.20		
641 Verkauf ausgeschiedener Medien		597.20		
642 Andere Verkäufe (T-Shirt)		17.00		
67 Zins- und Wertschriftenertrag		22.55		
670 Zinsertrag		22.55		
671 Wertschriftenertrag		0.00		
Zusammenzug				
3 Material-u. Warenaufwand	17'390.25			
4 Uebriger Betriebsaufwand	28'110.15			
3 u. 4 Aufwand			45'500.40	
6 Ertrag				49'280.65
Erfolgssaldo (Mehraufwand)				3'780.25
Vermögensabnahme				
31.12.03 Saldo	4'753.75			
31.12.03 Erfolgssaldo(Vermögenszunahme)		3'780.25		
31.12.03 Vermögen		8'534.00	inkl. Startsubvention von 10000.--	

Budget**2004****2005**

Konto	Text	Aktive	Passive	Aktive	Passive
11	Anlagevermögen	6'400.00		3'840.00	
116	Mobilen, Einrichtungen	3'130.00		2'504.00	
117	EDV Hardware/Software	3'270.00		1'336.00	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Material- und Warenaufwand	17'110.00		17'110.00	
30	Medien	16'600.00		16'600.00	
300	Bücher & Comics	11'800.00		11'800.00	
310	Nonbooks	3'700.00		3'700.00	
320	Zeitschriften	600.00		600.00	
330	Ausrüstung (Folien etc.)	500.00		500.00	
34	Gebühren für Leihbestände	360.00		360.00	
35	Mitgliedschaften (SBD etc)	150.00		150.00	
4	Uebrigter Betriebsaufwand	31'450.00		30'630.00	
40	Personalaufwand	22'850.00		22'850.00	
400	Saläre (Ausleih., Reinig., Lesung)	19'500.00		19'500.00	
401	Zulagen	0.00		0.00	
402	AHV/ALV	2'800.00		2'800.00	
403	Personalversicherung	350.00		350.00	
406	Ausbildungskosten	200.00		200.00	
407	Personalnebenkosten (Geschenke, Inserate)	0.00		0.00	
41	Raumaufwand	1'500.00		1'500.00	
410	Miete, Heizung	0.00		0.00	
411	Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'500.00		1'500.00	
43-45	div.	3'650.00		2'780.00	
43	Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'000.00		1'000.00	
44	Abschreibungen/Amortisation	1'900.00		1'030.00	
45	Sachversicherungen	750.00		750.00	
46	Büroaufwand	1'550.00		1'600.00	
460	Büromaterial	400.00		450.00	
461	Telefon	450.00		450.00	
462	Drucksachen	0.00		0.00	
463	Porti	550.00		550.00	
464	Post-, Bankspesen	50.00		50.00	
465	Fotokopien (Unterhalt)	100.00		100.00	
49	Diverse Unkosten	1'900.00		1'900.00	
490	Diverses (Inserate)/Steuern	300.00		300.00	
491	Transport- u. Reisespesen	100.00		100.00	
493	Veranstaltungen, Werbung	1'500.00		1'500.00	
494	Umzugskosten	0.00			

		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Ertrag		49'120.00		49'220.00
60	Beiträge		48'700.00		48'700.00
600	Subventionen		0.00		0.00
601	Beiträge Gemeinden		28'000.00		28'000.00
602	Spenden, Legate, Mahngebühren		2'400.00		2'400.00
603	Lesekarten		9'900.00		9'900.00
604	Vereins-Mitgliederbeiträge		4'200.00		4'200.00
605	Videokarten		4'200.00		4'200.00
610	Untermiete Ludothek		0.00		0.00
611	Untermiete Nebenkosten		0.00		0.00
64	Diverse Beiträge		400.00		500.00
640	Defekte u. verlorene Medien		200.00		200.00
641	Verkauf ausgeschiedener Medien		200.00		300.00
642	Andere Verkäufe (T-Shirt)		0.00		0.00
67	Zins- und Wertschriftenertrag		20.00		20.00
670	Zinsertrag		20.00		20.00
671	Wertschriftenertrag				
	Zusammenzug				
3	Material-u. Warenaufwand		17'110.00		17'110.00
4	Uebrieger Betriebsaufwand		31'450.00		30'630.00
3,4	Aufwand		48'560.00		47'740.00
6	Ertrag		49'120.00		49'220.00
	Erfolgssaldo (Mehraufwand)		560.00		1'480.00
	erwartetes Umlaufvermögen Ende Jahr ohne Abschreibungen	1060 0	11'160.00		12'640.00